

WILLIAM PRESCOTT

**ENTDECKUNG UND EROBERUNG VON MEXIKO**

I. Band: 433 Seiten, 8 Tafeln, 1 Karte, geb. Fr. 14.50

II. Band: 416 Seiten, 1 Karte, geb. Fr. 11.50

Presseurteile:

„Weltwoche“: Was bedeuten alle Sensationsroman gegen das Erschütternde dieser Vorgänge, die unheimlich gegenwärtige Beispiele für menschliche Taten und Untaten sind.

„Du“, Schweiz. Monatschrift: Was Prescott aus seinem gewissenhaft verarbeitenden Materials gewann, ist eine noch heute packende, nur in wenigen Zügen zu korrigierende Darstellung einer der erschütterndsten Episoden der Weltgeschichte.

„Tagesanzeiger“, Zürich: Ein Roman der Entdeckung, den man beinahe wie ein belletristisches Werk liest — eine Leistung, die nur einem genialen Historiker gelingen konnte.

„Fürstländer“, Gossau: Dass sich auch der Leser, der sonst wenig auf geschichtliche Werke hält, bei so dramatischen Ereignissen nie langweilen wird, und besonders gerne auch bei den aufregenden Einzelszenen verharret, ist selbstverständlich. Für den Geschichtsfreund aber wird Prescotts Buch von Abschnitt zu Abschnitt zu einem wertvolleren Fund, auf den er immer wieder gerne zurückgreift.

Erhältlich in allen Buchhandlungen und durch den  
GYR-VERLAG BADEN

**Handwörterbuch des Deutschen Aberglaubens**

herausgegeben von Bächtold-Stäubli, Hoffmann-Krayer und vielen anderen. Berlin de Gruyter 1927—1942, 10 Bände und Registerband, vollständig, Halbleinen, Lex. 8°, Fr. 820.—

In unserem reichhaltigen Lager an Literatur aller Wissenschaftsgebiete finden Sie auch eine sich ständig ergänzende Abteilung „Okkultismus und verwandte Gebiete“. Verlangen Sie unseren neuen Katalog Nr. 28 „Geheimwissenschaft“.

PINKUS & CO. BÜCHERSUCHDIENST, Predigergasse 7, ZÜRICH 1